



Ausgabe 2024: Herbst

Liebe Kolleginnen und Kollegen in der Altenheimseelsorge und Altenhilfe, liebe Interessierte,



Die Güte des Herrn ist's, dass wir nicht gar aus sind,
seine Barmherzigkeit hat noch kein Ende,
sondern sie ist alle Morgen neu, und deine Treue ist groß.
Monatsspruch Oktober aus den Klageliedern 3:22-23

Noch immer leben wir in beunruhigenden Zeiten – vieles ist im Umbruch, nicht nur in der Kirche. Da ist es gut, wenn wir uns immer wieder auf unseren Herrn besinnen können: Wir wissen, dass schlussendlich alles in seiner Hand liegt. Das ist für mich nicht einfach nur Beruhigung der Gemüter, kein Opium für das Volk, nein, das ist Erfahrung. Wenn ich abends auf meiner Terrasse sitze, den Himmel und die Sterne sehen, dann spüre und weiß ich: Da ist jemand - da ist ER - der mich sieht, der um mich weiß, der über mir wacht, der mich begleitet und mir den Weg zeigt. Das befreit mich nicht vor Klage, vor Wut, vor Angst und Unsicherheit - doch es führt mich immer wieder zurück auf festen Grund und die Hoffnung: Gott weiß es besser und er wird mich nicht im Stich lassen. Und das gilt auch für unsere Arbeit in der Altenheimseelsorge. Mit diesem Wissen grüße ich Sie von Herzen.

Ihr Michael Thoma

Ein paar Eindrücke des Beauftragten für Altenheimseelsorge aus dem letzten Jahr:

Das letzte Jahr stand im Zeichen der Vernetzung: Es ist mir gelungen, einen guten Kontakt zum Staatsministerium für Gesundheit, Pflege und Prävention zu bekommen, insbesondere beim Thema „Demenz“. Darüber hinaus arbeite ich eng mit dem Diakonischen Werk Bayern zusammen. Das ist auch gegenüber dem Ministerium wichtig: Diakonie und verfasste Kirche sprechen mit einer Sprache. Dabei verbindet uns ein Thema: Spiritual Care. Wir wissen, dass Bewohner:innen ihre Spiritualität leben wollen. Doch dazu braucht es Zeit und Menschen, die sie unterstützen. Angefangen bei den Pflege- und Betreuungskräften bis hin zur Seelsorge: Wir arbeiten Hand in Hand - das ist Spiritual Care und so wird Seelsorge zum Markenkern der Diakonie. Wie dieses Angebot in diakonischen Einrichtungen etabliert werden kann, das soll nun an drei ausgewählten Einrichtungen erprobt werden. Zur Anschubfinanzierung stellen wir gerade einen Antrag an das Gesundheitsministerium. Hoffentlich wird er genehmigt.

Ein weiterer wichtiger Punkt für die Vernetzung ist die Besetzung meiner Assistenzstelle: Diese konnte nun ausgeschrieben werden und ich hoffe, dass sie noch in diesem Jahr jemand findet, um mit mir für die Belange der Altenheimseelsorge da zu sein.

Aus dem Fachbeirat:

Der Fachbeirat Altenheimseelsorge beschäftigt sich weiter mit der Frage: Wie kann die Seelsorge in

Alten- und Pflegeheimen strukturell besser aufgestellt werden? Hier braucht es, neben strategischer Beratung der Fachabteilung, zunehmend die Lobbyarbeit vor Ort. Nur wenn Synodale den Wert der Altenheimseelsorge erkennen, wird es zukünftig auch Stellen in den Dekanaten geben. Hier sind wir alle vor Ort gefordert. Gerne unterstütze ich hierbei - Anruf genügt: 0174 7850233 😊

Weiter wurde das Schutzkonzept „Aktiv gegen Missbrauch“ für die Dienststelle des Beauftragten für Altenheimseelsorge diskutiert. Dabei wurde das Leitbild und die Grundhaltung der Altenheimseelsorge bestätigt:

Es ist nicht gut, dass der Mensch allein sei ...

Wir von der evangelischen Altenheimseelsorge sind zu Gast im Altenpflegeheim und bieten seelsorgliche Wegbegleitung am Lebensabend.

Der Mensch mit seiner unverbrüchlichen Würde steht für uns im Mittelpunkt, ihm gilt unsere Aufmerksamkeit und unser Angebot für Leib, Geist und Seele:

Wir begleiten krisenhafte Übergänge, halten auch Klage und Sprachlosigkeit aus.

Wir helfen das eigene Leben achtsam in den Blick zu nehmen, zu gestalten und wir laden ein in Gemeinschaft Gottesdienst zu feiern.

Wir beraten, wenn ethische Fragen herausfordern und gestalten Rituale für Abschied und Trauer.

Evangelische Altenheimseelsorge ist Grundbestandteil des allgemeinen Seelsorgeauftrages der ELKB. Sie wird in der Regel durch die Kirchengemeinde verantwortet, in deren Gemeindegebiet die Einrichtung angesiedelt ist. Darüber hinaus kann die Altenheimseelsorge in einem Kirchengemeindeverbund oder dekanatsweit verantwortet und organisiert sein.

Sie ist da für Bewohner:innen, die in Altenpflegeeinrichtungen leben, deren An- und Zugehörige und die Mitarbeitenden in Einrichtungen der (teil-)stationären Pflege. In ökumenischer Verbundenheit ist sie an die Mitglieder der christlichen Kirchen gewiesen und darüber hinaus auch ansprechbar für seelsorgliche Anliegen und spirituelle Bedürfnisse der Menschen, die keiner christlichen Konfession angehören.

Zu den Aufgaben evangelischer Altenheimseelsorge gehören neben der Einzelseelsorge die regelmäßige Feier von Gottesdiensten und Andachten, die Feier des Heiligen Abendmahls und das Angebot weiterer Kasualien und Rituale. Diese finden bedarfs- oder situationsabhängig an einem zentralen Gottesdienstort der Einrichtung (z.B. in der Kapelle), dezentral in den Wohngruppen bzw. auf den Pflegestationen oder am Pflegebett statt; ergänzend dazu gibt es auch kirchenjahresbezogene Angebote.

Darüber hinaus gibt es vielfältige Formen seelsorglicher Begleitung, die von Ehrenamtlichen im Rahmen kirchengemeindlicher Besuchsdienstarbeit übernommen werden.

Dabei ist unsere Grundhaltung von christlichen Werten geprägt: Respekt, Achtung der Würde und Wertschätzung des Gegenübers sind selbstverständlich. Zugleich gilt das Abstinenzgebot in seelsorglichen Beziehungen.

Diese Haltung spiegelt sich in allen Vollzügen der Dienststelle wider.

Des Weiteren gilt:

Mitarbeitende haben bei der Wahrnehmung ihrer Aufgaben eine angemessene Balance von Nähe und Distanz zu wahren.

In Seelsorgebeziehungen verbietet sich jede Art von übergriffigem und sexuellem Kontakt.

Vertrauensbeziehungen und Abhängigkeitsverhältnisse dürfen nicht zur Befriedigung eigener oder

fremder Bedürfnisse und Interessen genutzt werden; die Ausübung (sexualisierter) Gewalt ist allen Mitarbeitenden untersagt.

Und:

Alle Mitarbeitenden in der Dienststelle und bei den Fort- und Weiterbildungen sind in die Überlegungen und Weiterentwicklung des Schutzkonzeptes einbezogen, insbesondere der Fachbeirat Altenheimseelsorge unter Leitung des Seelsorgereferenten Kirchenrat Ingo Schurig.

Demenz-Guide – jetzt auch auf Englisch und in den App Stores

DemenzGuide - die App für Angehörige 2.0

Die Evangelische Altenheimseelsorge und das Seniorenpastoral der Erzdiözese München und Freising haben gemeinsam die App für Angehörige / den DemenzGuide überarbeitet. Die App gibt Ihnen

- Informationen, Tipps und vertieftes Wissen für den Umgang mit Menschen mit Demenz
- hilfreiche Ideen für daheim und die Pflegeeinrichtung
- Anregungen und Heiteres, um sich Gutes zu tun
- und dies alles auch in englischer, polnischer oder kroatischer Sprache.

Und so können Sie den DemenzGuide nutzen:

- gehen Sie auf www.elkb.org/anwendung/demenzguide
- oder Sie finden den Guide im Google Play bzw. Apple App Store

Online-Beratung:

Bisher gab es dieses Angebot regelmäßig. Auch weiterhin ist eine Online-Beratung auf Anfrage möglich – allein oder als Gruppe.

Einfach eine Mail an:

altenheimseelsorge@elkb.de | Betreff: Online-Beratung

und wir finden zeitnah einen Termin.

Termine und Fortbildungen 2025

Hier ist einiges in Planung: ein KSA-Kurzkurs speziell zur Altenheimseelsorge, Praxistage mit unterschiedlichen Einrichtungen unserer Landeskirche, ein Fachtag und natürlich der Konvent.

Nähere Informationen unter: <https://www.altenheimseelsorge-bayern.de/service/fortbildungen/>

Weitere Fortbildungen finden Sie unter:

Altenheimseelsorge im Dekanat Augsburg

https://www.altenheimseelsorge-bayern.de/fileadmin/user_upload/Fortbildungsprogramm_AHS_2023_Regionalgruppe_Augsburg-Schwaben_Gesamtschau.pdf

Altenheimseelsorge im Dekanat Landshut

<https://www.e-kirche.de/web/altenheimseelsorge-landshut>

Altenheimseelsorge im Dekanat München

<https://www.evangelische-altenheimseelsorge-muenchen.de/aus-und-fortbildung>

Zentrum für Seelsorge (ZFS) Karlsruhe, Ev. Landeskirche Baden

<https://www.seelsorge-im-alter.de/servicefortbildung/service/fortbildung/fort-und-weiterbildungen>

Zentrum für Seelsorge und Beratung (ZfSB), Ev.-Luth. Landeskirche Hannover

<https://www.zentrum-seelsorge.de/arbeitsfelder/altenseelsorge>

Zentrum Seelsorge und Beratung, Ev. Kirche Hessen und Nassau
<https://zsb.ekhn.org/fort-und-weiterbildung.html>

Ev. AltenPflegeHeimSeelsorge Württemberg
<https://www.seelsorge-im-alter.de/servicefortbildung/service/fortbildung/fort-und-weiterbildungen>

Bistum Augsburg - Seniorenpastoral
<https://bistum-augsburg.de/Seelsorge-in-den-Generationen/Altenseelsorge/Programm>

Wenn Sie selber Fortbildungen anbieten, die für alle offen sind, dann schreiben Sie mir doch bitte dazu eine kurze Info an:

altenheimseelsorge@elkb.de | Betreff: Fortbildungen in der Region

Ganz herzlichen Dank 😊

Schonmal die Jahreslosung 2025 zum Schluss:

"Prüft alles und behaltet das Gute!" (1. Thess 5:21)

Herausgeber:

Der Beauftragte für
Altenheimseelsorge in der ELKB
Pfarrer Michael Thoma

Landwehrstraße 15 (VG) | 80336 München
Tel.: 0174 7850233
newsletter@altenheimseelsorge-bayern.de
www.altenheimseelsorge-bayern.de



Wenn Sie diesen Newsletter nicht mehr empfangen möchten, können Sie ihn [hier](#) wieder abbestellen.